



# LITERATUR LEINWEG LAND

Literaturfestival Neukirchen  
am Großvenediger 6.- 9. Juni

# 2024.

# Dokumentation

Impressum

© 2024 Verein TAURISKA/Leopold Kohr<sup>2</sup>Akademie

Susanna Vötter-Dank, Sarah Vötter BA MA, Christian Vötter und Mag. Günther Nowotny  
Künstlerischer Leiter „Literatur findet Land“: Mag. Florian Gartner  
5741 Neukirchen, Künstlergasse 15a, Tel.: +43(0)664/5205203, office@tauriska.at, www.tauriska.at  
Grafik Plakat, Flyer: Elke Spissak, Eintrittskarten: Stephanie Riedmann  
Foto(s): TAURISKA, Petra Hochwimmer (BORG Mittersill)

@literatur\_findet\_land\_ ([https://www.instagram.com/literatur\\_findet\\_land\\_/](https://www.instagram.com/literatur_findet_land_/))

@literatur.findet.land.festival (<https://www.facebook.com/literatur.findet.land.festival/>)

LfL-Autoren-Texte zu Stadt und Land: <https://www.literaturfindetland.at>

# Programm

Donnerstag, 6.6.2024

**19:00 Eröffnung** im TAURISKA-Kammerlanderstall

Grüßworte: **LH-Stv. Stefan Schnöll** und

**Egm. Andreas Schweinberger**

Einführung: **Magdalena Stieb (Leselampe Salzburg)**

Lesung: **Charly Rabanser** und **Stipendiatin Fabienne Lefert**

Musik: **Lissie Rettenwander**

Freitag, 7.6.2024

**08:30 Leonora Leitl** (TAURISKA-Kammerlanderstall)

**10:30 Margit Mössmer** (Bergrestaurant Wildkogel)

**17:00 Poetry Slam** mit **Helene Ziegler** und

**Katharina Wenty** (Hotel Unterbrunn)

**19:00 Peter Hodina**, Einführung: **Lukas Meschik**

(TAURISKA-Kammerlanderstall)

**20:00 Marcus Fischer**, Musik: **Lissie Rettenwander**

(TAURISKA-Kammerlanderstall)

Samstag, 8.6.2024

**17:00 Clemens Marschall** (Gasthof Pferdestall)

**19:00 Ljuba Arnautović**, Einführung: **Gabriele Kögl**

(TAURISKA-Kammerlanderstall)

**20:00 Daniel Wisser** (TAURISKA-Kammerlanderstall)

im Anschluss: **DJ Miss Flugangst**

Sonntag, 9.6.2024

**10:30 Gábor Fónyad** (TAURISKA-Kammerlanderstall)

**11:30 Kesselkochbuch** mit **David Hoffmann** und

**Zoltán Lesi** (TAURISKA-Kammerlanderstall)

im Anschluss Verkostung (veganes) Kartoffelgulasch

**Danke an die Sponsoren von „Literatur findet Land“**

Land Salzburg / Bundesministerium Kunst, Kultur, öffentlicher Dienst und Sport / Literar Mechana / GAV / Wildkogel-Arena Neukirchen & Bramberg / Stiegl Salzburg / Hotel Unterbrunn / Bergbahnen Wildkogel / Cafe-Restaurant Pferdestall / Markt-gemeinde Neukirchen / Pension Dschulnigg

## Literatur findet Land 2024

Neukirchen am Großvenediger – Das 6. „Literatur findet Land“-Festival wurde mit einem musikalischen Auftakt von Lissie Rettenwander eröffnet. Rettenwander, auf einem Bauernhof in Kitzbühel aufgewachsen, beeindruckte mit einer Vielfalt an Instrumenten und Klängen.

Florian Gantner gründete vor sieben Jahren das Festival in Neukirchen, das sich seither einen Namen in der Literaturszene gemacht hat. Besonders erfreulich war dieses Jahr die Vergabe eines Aufenthaltsstipendiums durch das Land Salzburg.

Magdalena Stieb von der Leselampe Salzburg eröffnete das Festival. Die Schriftstellerin und Literaturwissenschaftlerin Fabienne Imlinger, die das Aufenthaltsstipendium „Literatur findet Land“ erhielt, las aus ihrem Romanprojekt „Alles über meine Eltern“.

Ein Höhepunkt war die Lesung von Marcus Fischer, Rauriser Literaturpreisträger 2023, aus seinem Roman „Die Rotte“, musikalisch begleitet von Lissie Rettenwander. Weitere Lesungen fanden im Gasthaus Pfedestall und im TAURISKA-Kammerlanderstall statt, darunter Werke von Clemens Marschall, Ljuba Arnautović und Daniel Wisser.

Das Festival endete mit einer Lyrik- und Kochshow im TAURISKA-Kammerlanderstall.

Das 6. „Literatur findet Land“ Festival war ein großer Erfolg und zog zahlreiche Besucher an. Die Planungen für das 7. Festival sind bereits gestartet. Wir freuen uns auf das nächste Jahr!

**Kontakt:** Florian Gantner, Künstlerischer Leiter  
Susanna Vötter-Dankl, Christian Vötter, Veranstalter



©Pröbst

### **Fabienne Lefert**

Ist Schriftstellerin und Literaturwissenschaftlerin. Ursprünglich aus Salzburg-Plainfeld, zog es sie nach einem Studium in Innsbruck schließlich nach München. Dort ist sie heute als literarische und organisatorische Stimme an der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) tätig.



©Maria Fiedl

### **Lissie Rettenwander**

Ist auf einem Bauernhof in Kitzbühel aufgewachsen und von dort aus begann ihr musikalischer Weg. Sie arbeitet als Composer-Performer (sie verbindet Musik und Text mit einer Vielzahl von Instrumenten und Klängen: Stimme, Zither, Akkordeon, Gitarre, Stimmgabeln, Hirtentrufen, Elektronik und vielen mehr ...)



©Hannes Kuchner

### **Charly Rabanser**

Als Schauspieler und Leiter der Theatergruppe Neukirchen am Großvenediger prägte Charly Rabanser das kulturelle Leben der Region seit den 1980er Jahren. Ende Januar hat er im siebzigsten Lebensjahr seine langjährige Funktion als Obmann des Quadratmeter Kultur express niedergelegt. Obwohl er seine offizielle Rolle als Obmann des Kulturvereins abgegeben hat, ist Charly weiterhin als Schauspieler und Autor aktiv.



©Julia C. Hofner

### **Leonora Leitl**

Die vielfach ausgezeichnete Autorin stellt den Kindern der Volksschule Neukirchen ihr Buch „Monsteraffen gibt es nicht“ vor: Eine Familie will Urlaub in den Bergen machen. Aus einer Reihe von Missverständnissen wird aus dem norddeutschen Käffchen, ein Äffchen und schließlich ein Monsteraffe, der dem Urlaubsfeeling gar nicht gut tut. Ein herrlich witziges, dabei auch wichtiges Buch über Hörensagen, Gerüchte und Falschmeldungen.



©Minna Kandbauer

### **Margit Mössmer**

„Das Geheimnis meines Erfolgs“ ist in vielerlei Hinsicht ein herausragender Roman. Interessant ist vor allem die Perspektive, die eingenommen wird. So erfahren wir die Welt aus der Sicht eines autistischen Kindes. Eine Klasse des BORG Mittersill hat sich mit dem Roman auseinandergesetzt und wird nach der Lesung in einem „Schröbischgespräch“ Fragen an die Autorin stellen.



©Joachim Bergauer

### **Helene Ziegler**

Sie lebt in Stuhlfelden im Pinzgau, wuchs aber im vier Kilometer entfernten Uttendorf auf und besuchte das Bundesoberstufenrealgymnasium Mittersill. Derzeit studiert sie in Wien Theologie. Früh entdeckte sie ihre Liebe zur Sprache und Wortmalerei. Die Bühne ist ihre Welt. „Ich liebe es, droben zu stehen“, sagt sie. Sie weiß allein vom Hinhören, aus welchem der beiden Orte jemand stammt.



©Stella Kager

### Katharina Wenty

Mit Auftritten in über 20 Ländern gilt Katharina Wenty als eine der erfolgreichsten Slam Poetinnen des deutschsprachigen Raumes. Als Filmemacherin war sie bereits Teil etlicher Kurzfilmfestivals, sowie Preisträgerin des *Media Literacy Awards*, des *Zeitimpuls Kurzfilmawards* uvm. 2018 wurde sie Poetry Slam Landesmeisterin für Wien, Niederösterreich und Burgenland und war Finalistin der Poetry Slam Europameisterschaft in Budapest. Katharina lebt und arbeitet in Wien.



©Regine Koth & Felix

### Peter Hodina

„Manchem Treiben muss man Inhalt gebieten“: In seinem aktuellen Buch „Spalier der Farne“ versammelt Hodina geistreiche Gedanken und genaue und oft sehr witzige Alltagswie Gegenwarts-Beobachtungen: „Dem Großglockner ist der Großvenediger (...) kein Anliegen; er ist ja auch kein Grußglockner“. Präsentiert wird Peter Hodina von seinem Kollegen (und Fan) Lukas Meschik.



©Minutta Kandlbauer

### Marcus Fischer

„Die Rotte“ ist ein packender Roman aus der österreichischen Provinz und erzählt eine düstere Geschichte um Gier und Neid, wie sie an vielen Orten hierzulande geschehen kann. Der Roman zeugt, laut Jury-Begründung zum Rauriser Literaturpreis, „von einem so sorgfältigen wie virtuoseren Umgang mit der Sprache: Marcus Fischer hat für seinen Roman zu einem ganz besonderen, mündlich anmutenden Dialekt-Sound gefunden“



©Jura Meschik

### Clemens Marschall

In seinen Reportagen erweist sich Clemens Marschall als Spezialist für alles Abseitige. Er interviewt menschliche Kanonenkugeln oder erzählt die Geschichte der Schädelbohrung. Im Buch „Golden Days before they end“ gibt er Einblick in die Welt der Wiener Branntweiner. U.a. aus diesem wird er im Gasthof Pferdestall lesen, im Gepäck mit dabei Originalaufnahmen von seinen Recherchen.



©Leonhard Hübnerbauer (Zoo Linz)

### Ljuba Arnautović

Zeitgeschichte in Romanform: Ljuba Arnautović erzählt ihre spannende Familiengeschichte zwischen Wien, Moskau und russischem Straflager. Das Buch *Junischnee* ist „ein großer empathischer Wurf, distanziert und einfühlsam zugleich. Ungekünstelt, ohne jede Sentimentalität oder falsches Pathos“ (DÖW)



©Hurtth WagnerStrauss

### Daniel Wisser

In seinem neuen Roman erzählt der Buchpreisträger die Geschichte des ersten Patienten, der aus der kryotechnischen Konservierung geholt wird. Dreißig Jahre war er eingefroren, um in einer Welt aufzuwachen, die nicht unbedingt besser geworden ist: Menschen tragen Masken, Autos fahren immer noch mit Benzin. „Lesen Sie es, sonst versäumen Sie was“, meint Elfriede Jelinek.



©Präat

### DJ Miss Flugangst

Den literatur- wie ereignisreichen Tag wollen wir mit Musik ausklingen lassen, die laut Eigenaussage von DJ Miss Flugangst angesiedelt ist zwischen „Soul, Funk, Afro & Brazil, French Yeh-Yeh, Mediterranean 60s & 70s inspired by films from Nouvelle Vague to Blaxploitation“



© Christoph Skamenik

### Gábor Fónyad

Ein junger Spielwarenverkäufer wird von einer ungarischen Gruppe als wiedergekehrter Messias auserwählt, denn für sie ist klar: Jesus war ein Ungar! – „Als Jesus in die Puszta kam“ beleuchtet die Grauzonen zwischen Wahrheit und Wahn, Glaube und Fanatismus. Katja Gasser (ORF) urteilte: „ein Text voller Witz, in dem viel politische Brisanz steckt“.



©Mark Daniel Prohaska

### Kochkesselbuch mit David Hoffmann und Zoltán Lesi

Die investigativen Kochlyriker David Hoffmann und Zoltán Lesi decken in einer Live-Koch- und Lyrikshow den autoritären Ursprung von Nationalgerichten auf. Während der eine Gedichte liest, bereitet der andere ein Gulasch zu. Während der andere die Zubereitungsweise präsentiert, produziert der eine Sounds. Abwechselnd bedienen sie Loop-Gerät, Midi-Controller, Gitarre, Töpfe und Geschirr – anschließend darf das Publikum verkosten.



©Susan Brückner

## Literaturpate für Peter Hodina

### Lukas Meschik



© Alexander Moerth

Lukas Meschik, geboren 1988 in Wien, debütierte 2009 mit dem Roman „Jetzt die Sirenen“. Es folgten der Erzählband „Anleitung zum Fest“ (2010) und der Roman „Luzidin oder Die Stille“ (2012); bei Limbus: „Über Wasser“ (Roman, 2017), „Die Räume des Valentin Kemp“ (Roman, 2018), „Vaterbuch“ (2019) „Planeten“ (Gedichte, 2020), der Essay „Einladung zur Anstrengung“ (2021) und der Roman „Die Würde der Empörten“ (2023). Im Nach drei Alben als Sänger, Texter und Gitarrist der Band „Filou“ ist Meschik jetzt Frontmann seines Musikprojekts „Moll“, das Debüt-Album „Musik“ erschien 2020, 2022 „Sesseltanz“

## Literaturpatin für Ljuba Arnautović

### Gabriele Kögl



© Paul Feustinger

\*1960 in Graz, aufgewachsen in der Weststeiermark. Zahlreiche Auszeichnungen, zuletzt mit dem Prix Europa für das beste europäische Hörspiel für Höllenkinder. 2020 erschien „Gipskind“ im Picus Verlag.

## Eröffnungsrede Literatur findet Land

### Magdalena Stieb (Leselampe Salzburg)



© Tauriska

Als Kunstvermittlerin im Museum der Moderne Salzburg, als Programmleiterin des Salzburger Literaturforums Leselampe im Literaturhaus Salzburg und als Redaktionsmitglied der Literaturzeitschrift SALZ trägt sie aktiv zur kulturellen Szene bei. Ihr Einsatz geht über ihre beruflichen Tätigkeiten hinaus: Sie setzt sich leidenschaftlich dafür ein, kulturelle Grenzen zu überschreiten und die Vernetzung verschiedener Akteure zu fördern.

## Schulprojekte



© Tauriska

Eine Projektgruppe des BORG Mittersill hat das Festival begleitet. Die Schüler\*innen haben „Das Geheimnis meines Erfolgs“ von Margit Mössmer gelesen und dieses mit der Autorin besprochen und diskutiert. Die VS Neukirchen hat mit allen Klassen die Lesung von Leonora Leitl besucht und Fragen gestellt.

## Schmökerraum



© Tauriska

Während am Büchertisch die aktuellen Romane der Lesenden käuflich zu erwerben waren, konnten die Festivalbesucher\*innen im Untergeschoss des Kammerlanderstalls in Büchern von Autor\*innen der letzten Ausgaben von „Literatur findet Land“ blättern oder die aktuelle Ausstellung des Vereins Tauriska besuchen.

## Grußworte Bürgermeister Andreas Schweinberger



© ÖVP-Neukirchen

### **Geschätzte Festivalveranstalter, sehr geehrte Autorinnen und Autoren, liebe Festivalbesucher und Literaturfreunde!**

Ich darf heuer bereits zum 6. Mal das Festival „Literatur findet Land“ bei uns im Kammerlanderstall, in Neukirchen am Großvenediger, eröffnen.

Auch in diesem Jahr ist es Florian Gantner durch seine guten Kontakte in die Literaturszene gelungen, ein abwechslungsreiches und reichhaltiges Programm für Jung und Alt zusammenzustellen und hochkarätige Autor\*innen nach Neukirchen zu holen. Darüber hinaus wird heuer erstmalig ein Stipendium vergeben.

Zu verdanken haben wir dieses besondere Literatur-Festival neben unserem vielfach ausgezeichneten Neukirchner Autor vor allem auch dem Verein TAURISKA – Susanna Vötter-Dankl und Christian Vötter. Sie bringen uns seit fast 40 Jahren unermüdlich die Kunst und Kultur nach Neukirchen und in die Region. Ich weiß wie mühsam und kräfteaubend die Aufgabe oft ist, den Menschen die Kultur zu vermitteln. Vielen Dank dafür.

Es freut mich auch ganz besonders, dass unser kulturelles Aushängeschild und Multitalent Charly Rabanser heuer wieder ein Teil dieses Festivals ist.

Ein echter „Kulturarbeiter“, der mit seinem „m2-Kulturexpress“ seit unglaublichen 44 Jahren so vielen Menschen so viele unvergessliche und glückliche Momente beschert hat. Vielen Dank, Charly!

In Zeiten von TikTok, Instagram, Snapcat und Co hat man oft das Gefühl, dass Menschen, die ein Buch zur Hand nehmen, mittlerweile einer Minderheit angehören. Ich denke aber das Gegenteil ist der Fall.

Lesen bedeutet Entspannung im hektischen Alltag, sich in eine fremde Welt versetzen. Lesen ist eine Reise im Kopf und es befeuert unseren Geist mit neuen Ideen und Fantasien.

Bücher werden nicht umsonst als gute Freunde bezeichnet. Bücher gibt es seit Jahrtausenden und ich bin überzeugt, sie werden auch in unserer digitalen Welt weiter Bestand haben. Bei der Einführung des E-Books wurde befürchtet, dass gedruckte Bücher aussterben. E-Books haben aber das gedruckte Buch nicht verdrängt. Sie haben mittlerweile einen Marktanteil von nur 5-7% mit ganz geringen Steigerungsraten pro Jahr.



Eröffnungssprache von Bürgermeister Andreas Schweinberger

© Tauriska

Am Ende zählt, dass die Menschen die Liebe zum Lesen und zur Literatur kennenlernen – über welchen Kanal das passiert, ist wahrscheinlich auch von der Zeit abhängig, in der man lebt. Ein Buch hat einen Geruch, es in der Hand zu halten, die Qualität des Papiers zu spüren, darin zu blättern, mit jedem Blatt tiefer eintauchen, sich damit in die

# TAURISKA-Kammerlanderstall

Sonne zu setzen. Das alles ist halt etwas anderes als ein Tablet in der Hand zu halten.



Bücher, Bücher, Bücher...

©Tauriska

Aber auch die Literatur ändert sich im Wandel der Zeit und der Gesellschaft. Viele Texte werden mittlerweile schon mit künstlicher Intelligenz geschrieben. Trotzdem werden die Schriftsteller und Autoren nicht aussterben. Denn eines kann die KI noch nicht, sie kann keine menschlichen Emotionen empfinden. Auch Kreativität und Empathie kann die KI nicht ersetzen. Zumindest noch nicht in absehbarer Zeit.

Bücher und Lesen sind ein wichtiges Kulturgut und der Kleber einer Gesellschaft. Die Literatur ist ein Spiegelbild der Gesellschaft, oft spiegelt sie auch die Missstände unserer Gesellschaft wider. Gute Literatur ist Kunst, die Kunst der Sprache. Sie zeigt uns die Schönheit der Sprache und erweitert unseren geistigen Horizont.



Susanna Vöthle (Dankl(TAURISKA)) und der künstlerische Leiter von Literatur findet Land Florian Guntner

©Tauriska

In diesem Sinne bedanke ich mich im Namen der Marktgemeinde Neukirchen bei allen Beteiligten, die dieses besondere Literatur-Festival überhaupt erst möglich gemacht haben. Mein Dank gilt den Organisatoren, sowie dem künstlerischen Leiter.

Ein herzliches Dankeschön allen teilnehmenden Schriftstellern sowie den zahlreichen Sponsoren und Helfern, die ihren Beitrag zum Gelingen des Festivals leisten.



Susanna Vöthle und ich sitzen uns schon vom Start weg. Leonora Leitl freut sich über so viel Interesse an ihren Büchern

©Tauriska

So wünsche ich dem 6. Literaturfestival „Literatur findet Land“ viel Erfolg und gutes Gelingen, wir freuen uns auf jede Menge lustige, geistreiche und tiefsinnige Sprachkunst.

Vielen herzlichen Dank!

*Bürgermeister Andreas Schweinberger*

## Eröffnungsrede Magdalena Stieb



Magdalena Stieb von der Leselampe Salzburg hält die Einführungsrede. ©Tauriska

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Leserinnen und Leser,

es ist eine große Freude für mich, hier in Neukirchen am Großvenediger zu Gast sein zu dürfen und Ihnen am Beginn dieses Festivals „Literatur findet Land“ einen ersten eröffnenden Ausblick auf die kommenden Tage zu geben.

First things first: Die Initiative des Vereins TAURISKA, namentlich Susanna Vötter-Dankl und Christian Vötter, kann nicht genug gewürdigt werden für die Arbeit an diesem Festival. Florian Gantner ist das vielseitige und vielgestaltige Programm zu verdanken, das Literatur in ihren vielen Spielarten an diesen Ort bringt. Und, liebes Publikum, das ist für Sie gemacht.

Für Sie als Leserinnen und Leser entsteht nun über mehrere Tage ein Raum, in dem Sie nicht nur die Möglichkeit haben, neue Texte kennenzulernen, sondern sich auch gegenseitig zu erzählen, was Sie am Lesen, an einem bestimmten Buch begeistert, irritiert, verwirrt, berührt. Dies wird in besonderer Weise für die Jüngeren und Jüngsten bei Lesungen mit der Volksschule Neukirchen und Workshops mit dem BORG Mittersill ermöglicht. Sie werden in den nächsten Tagen die Macher\*innen von Erzählungen, Geschichten, Literatur kennenlernen. Die

polnische Autorin und Literaturnobelpreisträgerin Olga Tokarczuk formulierte angesichts der sich in den letzten Jahren rapide verändernden Weltwahrnehmung in den unterschiedlichen Medien, dass sich diese Veränderung vor allem auch im Erzählen begründet:

„Die Welt ist ein Stoff, an dem wir tagtäglich weben – auf den großen Webstühlen verarbeiten wir Fäden aus Nachrichten, Debatten, Filmen, Büchern, Klatsch und Tratsch, Anekdoten. Heutzutage ist die Reichweite dieser Gewebe enorm – dank dem Internet kann nahezu jeder seine Fäden mit einweben, verantwortungsvoll oder verantwortungslos, von Liebe oder Hass erfüllt, zum Guten und zum Schlechten, auf Leben oder Tod. Nimmt das Erzählte einen anderen Lauf, so ändert sich der Lauf der Welt. In diesem Sinne ist die Welt aus Wörtern geschaffen.“ (Olga Tokarczuk, *Der liebevolle Erzähler*, 2021, 271)

Der Literatur muss in diesem Weben an dem Stoff, der die Welt ausmacht, eine besondere Verantwortung zukommen, denn das Erzählen von der Welt – und genau das tut Literatur – ist von großem Gewicht: „Wie wir über die Welt denken und [...] wie wir von ihr erzählen, hat daher ungeheure Bedeutung. Was geschieht, aber nicht erzählt wird, hört auf zu sein und vergeht. Das wissen nicht nur die Historiker sehr genau, sondern auch (oder vielleicht vor allem) Politiker und Tyrannen jeglicher Couleur. Wer an der Geschichte webt, der hat die Macht.“ (Olga Tokarczuk, *Der liebevolle Erzähler*, 2021, 271)

Das diesjährige Literatur findet Land fächert die Vielfalt der gegenwärtigen Literaturproduktion auf und zeigt, wie Erfahrungen zu Geschichten geformt und zur Sprache gebracht werden. Es handelt sich dabei um Literatur, die gerade im Entstehen begriffen ist, bzw. deren Autor\*innen im Hier und Heute schreibend auf unsere Gesellschaft reagieren – nicht selten indem sie auf Vergangenes verweisen und längst vergessene Geschichten zu Literatur komponieren, um sie vor dem Vergessen zu bewahren oder sie als Parabeln zu einer Allge-

## TAURISKA-Kammerlanderstall

meingültigkeit zu bringen. Ljuba Arnautović etwa versteht es in ihren Romanen, auf einfühlsame, unpräntiöse Weise persönliche und Weltgeschichte des 20. Jahrhunderts in Dialog zu bringen und der Frage nachzugehen, was denn die Vergangenheit mit uns heute zu tun haben könnte.

Einen jeweils eigenen Blick auf die Gegenwart finden etwa Clemens Marschall und Daniel Wisser: Clemens Marschall ist jemand, der dort hinsieht und hinget, wo die Menschen und Schicksale zu finden sind, die es nicht auf die Bildfläche schaffen. Seine Reportagen, Serien, Fotobücher sind auf der Suche nach dem, was die einen als das andere bezeichnen, nach Fragmenten einer Erzählung von den Rändern unserer Gesellschaft. Daniel Wisser, seines Zeichens zwischen den Kunstformen als Musiker und Autor unterwegs, zeigt uns in „0 1 2“ lakonisch, mit sympathisch gezeichneten Figuren und kluger Erzählanlage, wie es sich anfühlt, in die Gegenwart geschleudert zu werden – nach 30 Jahren Koma.

Sie, liebes Publikum, haben während dieser Tage also die Möglichkeit, in erzählte Welten einzusteigen, kompetenten Fragesteller\*innen zuzuhören, die den Schreibenden Aussagen über ihr Tun, ihre Anliegen und Ideen entlocken – wahrlich nicht immer eine leichte Aufgabe, für beide Seiten; besonders in einer Zeit, in der keine Zeit mehr ist, Worte konzentriert auf ihre Bedeutung hin zu befragen. Wenn sich, wie Olga Tokarczuk schreibt, Welt aus Wörtern formt und diejenigen an der Macht sind, die an der Geschichte weben, dann ist umso größere Aufmerksamkeit auf das Vermögen von Sprache zu lenken. Das Bewusstsein über das sich stets verändernde Vermögen von Sprache, Welt zu formen, im positiven und im negativen Sinne, droht sich abzunutzen: Wenn etwas lange genug nicht bedacht und mit Freude verwendet wird, staubt es ein und geht schließlich – weggelegt, verräumt – verloren.

Wenn Literatur Sprache auf ungeahnte Weise verwendet und so neue Kontexte eröffnet, dann präsentiert sie sich ganz besonders staubfrei und virtuos.

Literaturfestivals wie „Literatur findet Land“ zeichnen sich dadurch aus, dass die Literatur und das Gespräch über das Erzählen im Mittelpunkt stehen können, aber nicht nur das: Auch der Ort ist ein besonderer und ein Literaturfestival in der Region bewirkt auch, dass Autor\*innen in neue Lebens- und Arbeitskontexte verpflanzt werden. In diesem Jahr nun wurde eine intensive Form dieser zeitweisen Verpflanzung angeboten: Ein zweiwöchiges Arbeitsstipendium, um im Oberpinzgau an einem entstehenden Text zu arbeiten – Sie, wertees Publikum, sitzen gleichsam in der ersten Reihe, während hier etwas Neues entsteht. Der von der Jury ausgewählte Text hat mich unter anderem dazu angehalten, über Sprache als etwas nachzudenken, das an der Welt webt, wie Olga Tokarczuk schreibt, das Ereignisse als Erfahrungen interpretiert und in Erzählung verwandelt, die wir Leser\*innen dann mit unseren eigenen Erfahrungen abgleichen können. Ein liebevoller Erzähler, meint Olga Tokarczuk, ist dabei besonders geeignet, uns mit Umsicht, Genauigkeit und Lebendigkeit solche Erfahrungen beim Lesen miterleben zu lassen. Nur so können Nuancen und Zwischentöne unseres Zusammenlebens erfasst werden. Dass sich die Jury für einen Text entscheiden konnte, der sich ohne Pathos und mit umso mehr Empathie dem Verarbeiten eines Verlusts in einer jungen Familie beschäftigt, freut mich sehr. Schön, liebe Fabienne Lefert, dass Sie hier im Pinzgau weiterarbeiten können, ich bin gespannt auf den Text, den Sie nun hören werden – und ich wünsche Ihnen erfüllte Tage mit Literatur, die weiter an der Welt webt.

*Magdalena Stieb*

## Das war Literatur findet Land 2024 - Florian Gantner



Der Neukirchner Florian Gantner hatte vor sieben Jahren die Idee das Festival Literatur findet Land in Neukirchen zu starten. ©Taurisla

In den vergangenen Jahren konnte man eine überschaubare, aber treue Besucherschar gewinnen, bestehend vor allem aus Menschen aus der Region, aber auch aus Besucher\*innen aus Tirol oder Oberösterreich. Hervorzuheben ist die intensivierte Kooperation mit den Schulen: Die Volksschule Neukirchen kommt inzwischen vollzählig zu der Kinderbuchlesung (über 100 Schüler\*innen). Vor dem Literaturfestival gab es am BORG Mittersill eine zweitägige „Schrreibschmiede“ mit zwei Autoren, an deren Ende eine öffentliche Lesung der Schüler\*innen stattfand. Von der Direktion des BORG Mittersill wurde bereits vorgeschlagen, dieses Format im nächsten Jahr fortzuführen.



Schon im Vorfeld wurden viele Gespräche mit den teilnehmenden Wirtshäusern gemacht. V. l.: Madlene Blaikner, Ferdinand Blaikner, Florian Gantner, Jörg Blaikner im Gastgarten vom Hotel Unterbrunn. ©Taurisla

Auch dieses Jahr wurde die Vielseitigkeit des Programms vom Publikum geschätzt, in den Rückmeldungen wurde wiederholt erwähnt, dass sich für jeden literarischen Geschmack etwas finden ließe. Besonders die eher experimentellen Formate wurden als Bereicherung wahrgenommen, z.B. das „Kesselkochbuch“ von David Hoffmann und Zoltán Lesi, das eine Mischung aus Performance, Konzert, Lyriklesung, Politsatire und Kochshow mit anschließender Verkostung war. Oder die Lesung von Clemens Marshall im Gastgarten des Gasthof Pferdestall, bei der Live-Mitschnitte von Marshall's Recherchen in den Wiener Branntweinnern eingespielt wurden.



Florian Gantner stellt die beiden Autoren David Hoffmann (r.) und Zoltán Lesi (l.) vor, die eine in Kesselgubec hite rarisch und kulinarisch krederzten. ©Taurisla

Eine abschließende Überlegung zu den Besucher\*innenzahlen: Während die Zahlen am Freitag und Samstag sich auf einem durchaus zufriedenstellenden Ausmaß eingependelt haben, zeigte es sich heuer (wie in den letzten Jahren) als schwierig, genügend Publikum für den Eröffnungsabend und den abschließenden Sonntagvormittag anzuziehen. Ein gangbarer Weg wäre hier etwa, die Lesung am Sonntagvormittag auf den Eröffnungsabend zu verlegen. Damit würde die Eröffnung aufgewertet und das Festival kompakter, ohne dass an Programmpunkten gekürzt werden müsste.

*Florian Gantner, Künstlerischer Leiter*

# Donnerstag, 06.06.2024 - Eröffnung „Literatur findet Land“



Magdalena Stieb von der Lesekampe Sabburg

© Taurisla



Die erste Stipendiatin (Aufenthaltsstipendium) von Literatur findet Land, Fabienne Leffert in München

© Taurisla



Der Neukirchner Theaterschauspieler und Autor Charly Rabanser liest einen Kurztexzt zur Eröffnung

© Taurisla



Die Eröffnung des 6. Literatur findet Land Festivals in Neukirchen zeigte schon, dass es wieder viel literarische Abwechslung geben wird. V. l.: Susanna Vötter Dankl (TAURISKA), Magdalena Stieb (Lesekampe Sabburg), Fabienne Leffert (1. Aufenthaltsstipendiatin von Literatur findet Land), Lisie Rettenwander, Vizebürgermeisterin Martina Steiger Brugger, Stehend v. l.: Charly Rabanser, Bürgermeister Andreas Schweinberger, Florian Gantner (künstlerische Leiter) und Christian Vötter

© Taurisla

## Freitag, 07.06.2024 - Volksschule Neukirchen



V.l.: Christian Wötter, Leonora Leitl, Florian Gantner und Susanna Wötter-Dankl

© Taurisla



Leonora Leitl liest aus ihrem Buch „Monsteraffen gibt es nicht!“

© Taurisla



Die Schulkinder der Volksschule Neukirchen nutzen gerne die Möglichkeit, bei den Lesungen von Autor\*innen des LiteraturfinderLandFestivals dabei zu sein. Diesmal lauschten sie den Worten von Leonora Leitl.

© Taurisla

# Freitag, 07.06.2024 - BORG Mittersill am Wildkogel



Dort, wo sich sonst Wanderer und Schifahrer aufhalten, gab es für das BORG Mittersill von der Autorin Magrit Mössmer eine Lesung aus ihrem Buch *Das Gefährliche meines Erfolgs*. © Taurisla



Magrit Mössmer musste zahlreiche Bücher signieren. Die Schüler\*innen vom BORG Mittersill arbeiteten im Unterricht damit. © Taurisla



Die Aussicht auf die Hohen Tauern ist immer ein Erlebnis, darum durfte ein Gruppenfoto nicht fehlen. V. l. vorne David Hoffmann, Fabienne Leifert, Lukas Meschik, Christian Vötter. Stehend v. l.: Bernhard Gruber (Bergbahnen Wildkogel), Ivana Hodina, Dörte Gudrun Müllner-Stebe, Magrit Mössmer, Florian Gantner, Petra Hochwimmer, Manuel Hölzger, Yvonne Hölber (Bergrestaurant Bergbahnen Wildkogel), Peter Hodina, Gabriele Kögl. © Taurisla

# Freitag, 07.06.2024 - Hotel Unterbrunn



Katharina Wentz, eine der erfolgreichsten Slammerinnen im deutschen Sprachraum, begeisterte die Zuhörer\*innen im Gartgarten vom Hotel Unterbrunn. © Tauriala



Heimvortragsabend am Freitag für die Stuhlfeldner Slammerin Helene Ziegler. © Tauriala



V.l.: Florian Gantner, Katharina Wentz, Jörg Bläckner, Helene Ziegler, Madlene Bläckner und Christian Vötter. © Tauriala



Das BORG Mittelschulteam am Nachmittag mit einer zweiten Klasse zur Lesung. Die Stuhlfeldner Slammerin Helene Ziegler war ihre ehemalige Schülerin. © Tauriala



Der Gartgarten im Hotel Unterbrunn ist ein wunderbarer Platz für Lesungen und kulinarische Genüsse. © Tauriala

# Freitag, 07.06.2024- Lesung I / Peter Hodina



Der Literaturpatron Lukas Meschik (l.), Kollege und Fan, stellt den Autor Peter Hodina vor.

© Tauriska



Lukas Meschik war schon als Autor bei Literatur findet Land 2023 zu Gast

© Tauriska



Peter Hodina liest aus seinem Roman Spazier der Fenne

© Tauriska



V. l.: Florian Gantner, Peter Hodina, Lukas Meschik und Christian Vötter

© Tauriska

# Freitag, 07.06.2024 - Lesung II - Marcus Fischer



Florian Guntner (r.) stellte den Tauriska Literaturpreisträger von 2023, Marcus Fischer, vor.

© Tauriska



Liesie Rettmawander, vielseitige Komponistin und Performerin, nutzt eine Vielzahl an Instrumenten und Klängen, von Stimme, Zither bis hin zu Elektronik und Hörnern.

© Tauriska



Stille und Hinhören auf die Klänge und Wörter.

© Tauriska



Sie sind schon ein Team, Liesie Rettmawander begleitete die Lesung von Marcus Fischer.

© Tauriska



V.l.: Marcus Fischer, Florian Guntner, Liesie Rettmawander und Susanna Vöthle dankt.

© Tauriska

## Samstag, 08.07.2024 - Gastgarten Gasthof Pferdestall



Im Gasthaus Pferdestall trug Clemens Maeschall aus seinem Buch *Goßlex Days before They End* vor. Dabei gab er Einblicke in die Welt der Wiener Brauereiwelt.“

© Tauriela



Im Gespräch hatte Clemens Maeschall Originalaufnahmen seiner Rechechen.“

© Tauriela



Bücher im Kopf Ein Fan von Clemens Maeschalls Büchern. Auch Spaß muss sein.“

© Tauriela



Im Gasthof Pferdestall las Clemens Maeschall (2.v. links), er begeisterte die zahlreichen Zuhörerinnen im Gastgarten von Engelbert Obelhofer (Mitte).

© Tauriela

## Samstag, 08.06.2024 - Kammerlanderstall / Lesung I



Ljuba Anantović gab spannende Einblicke in ihr Werk Jozsofovec und ihre Kollegin Gabriele Kögl führte als Literaturpatin durch die Lesung.

© Tauriska



Gabriele Kögl war 2022 in Neukirchen als Autorin zu Gast und Jan Heuer als Literaturpatin nach Neukirchen zum Literaturfestival.

© Tauriska



Einer der Romane von Ljuba Anantović wird derzeit verfilmt. © Tauriska



V.l.: Ljuba Anantović, Florian Gantner, Gabriele Kögl und Christian Wötter freuen sich über die Interesse an den Lesungen im TAURISKA-Kammerlanderstall.

© Tauriska

## Samstag, 08.06.2024 - Kammerlanderstall / Lesung II



Der Buchpreisträger Daniel Wieser erzählt die Geschichte dieser ersten Patienten, die aus der kryotechnischen Konservierung geholt wurden.

© Tauriska



Daniel Wieser liest aus seinem Buch '12' und die Zuhörer\*innen lauschen aufmerksam.

© Tauriska



V. l. Florian Gantner, Daniel Wieser und Susanna Vötter-Dank

© Tauriska

# Samstag, 08.06.2024 - Kammerlanderstall / DJ Miss Flugangst



Wer dachte, mehr geht nicht, der irrt. DJ Miss Flugangst ließ den Abend mit ihrer Performance ausklingen. Literatur findet Landschaft immer noch zusätzlichen Formaten, um Kultur- und Literaturveranstaltungen reichhaltiger zu gestalten. © Taurisla



V. l.: Susanna Vötter dankt, Florian Gantner staunten über die überraschende Einlage von Reate. © Taurisla



Sarah Vötter, die im Hintergrund für die Organisation sorgt, legte ebenfalls einen stilvollen Auftritt hin. © Taurisla



Viel Spaß hatten auch die Besucher bei im Rundgang durch die kleine Ausstellung von DJ Miss Flugangst. © Taurisla



DJ Miss Flugangst erklärte ihre Ausstellung den Besuchern. © Taurisla



Mit dieser Performance hatten wir nicht gerechnet. DJ Miss Flugangst gab ihr Bestes. © Taurisla



Die kleine Ausstellung nahm Bezug auf große Denker und Autoren. © Taurisla

# Sonntag, 09.06.2024 - Kammerlanderstall / Kesselgulasch



Zoltán Lesi (l.) und David Hoffmann begeisterten das Publikum mit ihrer Performance.

© Taurisla



Das Kesselgulasch schmeckte hervorragend. Es blieb nichts übrig.

© Taurisla



Die Zutaten: viel, viel Zwiebeln, Knoblauch, Kartoffeln, Paprika usw...

© Taurisla



V.l.: Florian Guntner, Zoltán Lesi, David Hoffmann, Susanna und Christian Vötter

© Taurisla

# Flyer, Plakat, Festival-Pass, Eintrittskarte, Taschen, ...

Literaturfestival Neukirchen am Großvenediger 6.- 9. Juni

# LITERATUR FINDET LAND 2024.

Zum bereits 6. Mal können wir den Besuchern und Besucherinnen von „Literatur findet Land“ ein hochwertiges Programm präsentieren. Dieses Jahr werden etwa der **Tauriska** Literaturpreisträger **Marcus Fischer** oder der **Dachpreisträger Dorcas Wieser** aus ihren aktuellen Romanen lesen. Wie gewohnt bieten wir eine breite Palette an literarischen Spielformen wie auch an Schauplätzen. Auf der Terrasse des Gasthof Unterebraten zeigen die **Poetry Slam** Teilnehmerinnen **Hilene Ziegler** und **Katharina Wentz** ihr Können, im Garten des Gasthof Pfendestall liest **Clemens Marschall**, Spezialist für das Abergelge, aus seinen Reportagen. Auch heuer sollte für jeden literarischen Geschmack etwas zu finden sein.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen:  
Florian Gatzner, Künstlerischer Leiter  
Susanna Witter-Davik und  
Christian Witter, Veranstalter

**Eintrittspreise**  
Einzellesung: 10 Euro  
Festivalpass: 25 Euro  
Eintrittskarten erhältlich vor Ort!

Nähere Informationen unter  
[www.tauriska.at](http://www.tauriska.at)  
[www.literaturfindetland.at](http://www.literaturfindetland.at)

Mit der Teilnahme an der Veranstaltung stimmen Sie die Anfertigung von Fotos, Ton- und Filmaufnahmen sowie deren Veröffentlichung zu.

**Donnerstag, 6.6.2024**  
19:30 **Eröffnung im TAURISKA-Kammerlanderstall**  
Grüßworte: LM-Stv. Stefan Betsch und  
Sgt. Andreas Schweibinger  
Einführung: Magdalena Stöckl (Leselampe Salzburg)  
Lesung: Charly Rabanser und Silvana Lallert  
Musik: Lisa Rattenwander

**Freitag, 7.6.2024**  
18:30 **Lionora Leitl (TAURISKA-Kammerlanderstall)**  
19:30 **Margit Mössner (Bergrestaurant Wildkogel)**  
17:00 **Poetry Slam** mit Hilene Ziegler und Katharina Wentz (Hotel Unterebraten)  
19:00 **Peter Hodina, Einführung: Lukas Marschik (TAURISKA-Kammerlanderstall)**  
20:00 **Marcus Fischer, Musik: Lisa Rattenwander (TAURISKA-Kammerlanderstall)**

**Samstag, 8.6.2024**  
17:30 **Clemens Marschall (Gasthof Pfendestall)**  
19:00 **Luba Arnaudovic, Einführung: Gabriele Kögl (TAURISKA-Kammerlanderstall)**  
20:00 **Daniel Wieser (TAURISKA-Kammerlanderstall) in Anschließ. DJ Mix Fluggengel**

**Sonntag, 9.6.2024**  
18:30 **Gábor Fonyai (TAURISKA-Kammerlanderstall)**  
19:30 **Kassaböckbuch mit David Hoffmann und Zoltán Leó (TAURISKA-Kammerlanderstall) in Anschließ. Verkostung (veganes) Kürbisgulasch**

LAND SALZBURG, Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Sport, Bergbahnen Wildkogel, TAURISKA

Literaturfestival Neukirchen am Großvenediger 6.- 9. Juni

# LITERATUR FINDET LAND 2024.

**Fabienne Lallert** ist Romanistin, Autorin und Literaturwissenschaftlerin. Mit der neuen Kultur verbindet sie die literarische Tradition mit der zeitgenössischen Gegenwart. Sie schreibt in deutscher und tschechischer Sprache und hat sich mit dem tschechischen Roman auseinandergesetzt.

**Luba Arnaudovic** arbeitet in Kroatien, aufgewachsen in einem tschechischen Umfeld. Sie schreibt in tschechischer und kroatischer Sprache. Ihre Werke sind in Deutschland, Österreich und der Schweiz erschienen.

**Lionora Leitl** hat ein Handwerk und Arbeit von Roman- und Sachtexten bis hin zu Hörbüchern. Sie schreibt in tschechischer und kroatischer Sprache. Ihre Werke sind in Deutschland, Österreich und der Schweiz erschienen.

**Margit Mössner** ist in Österreich, 60. Lebensjahr, Autorin. Sie schreibt in tschechischer und kroatischer Sprache. Ihre Werke sind in Deutschland, Österreich und der Schweiz erschienen.

**Peter Hodina** ist in Österreich, 60. Lebensjahr, Autor. Er schreibt in tschechischer und kroatischer Sprache. Seine Werke sind in Deutschland, Österreich und der Schweiz erschienen.

**Marcus Fischer** ist in Österreich, 60. Lebensjahr, Autor. Er schreibt in tschechischer und kroatischer Sprache. Seine Werke sind in Deutschland, Österreich und der Schweiz erschienen.

**Clemens Marschall** ist in Österreich, 60. Lebensjahr, Autor. Er schreibt in tschechischer und kroatischer Sprache. Seine Werke sind in Deutschland, Österreich und der Schweiz erschienen.

**Luba Arnaudovic** ist in Österreich, 60. Lebensjahr, Autorin. Sie schreibt in tschechischer und kroatischer Sprache. Ihre Werke sind in Deutschland, Österreich und der Schweiz erschienen.

**Daniel Wieser** ist in Österreich, 60. Lebensjahr, Autor. Er schreibt in tschechischer und kroatischer Sprache. Seine Werke sind in Deutschland, Österreich und der Schweiz erschienen.

**Gábor Fonyai** ist in Österreich, 60. Lebensjahr, Autor. Er schreibt in tschechischer und kroatischer Sprache. Seine Werke sind in Deutschland, Österreich und der Schweiz erschienen.

**Kassaböckbuch** ist in Österreich, 60. Lebensjahr, Autor. Er schreibt in tschechischer und kroatischer Sprache. Seine Werke sind in Deutschland, Österreich und der Schweiz erschienen.

LAND SALZBURG, Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Sport, Bergbahnen Wildkogel, TAURISKA

TAURISKA

# LITERATUR FINDET LAND 2024.

**EINZELLESEUNG**  
06. - 09.06.2024  
€ 10,00

Alle Infos unter:  
[www.tauriska.at](http://www.tauriska.at)  
[www.literaturfindetland.at](http://www.literaturfindetland.at)

**EINZELLESEUNG**  
06. - 09.06.2024

LITERATURFESTIVAL NEUKIRCHEN A. GRV.

TAURISKA

# LITERATUR FINDET LAND 2024.

**FESTIVAL-PASS**  
06. - 09.06.2024  
€ 25,00

Alle Infos unter:  
[www.tauriska.at](http://www.tauriska.at)  
[www.literaturfindetland.at](http://www.literaturfindetland.at)

**FESTIVAL-PASS**  
06. - 09.06.2024

LITERATURFESTIVAL NEUKIRCHEN A. GRV.

Zum bereits 6. Mal können wir den Besuchern und Besucherinnen von „Literatur findet Land“ ein hochwertiges Programm präsentieren. Wie gewohnt bieten wir eine breite Palette an literarischen Spielformen wie auch an Schauplätzen. Auch heuer sollte für jeden literarischen Geschmack etwas zu finden sein.

Mit der Teilnahme an der Veranstaltung stimmen Sie die Anfertigung von Fotos, Ton- und Filmaufnahmen sowie deren Veröffentlichung zu.

**Autor\*innen 2024:**  
Fabienne Lallert, Magdalena Stöckl, Charly Rabanser, Margit Mössner, Peter Hodina, Gabriele Kögl, Lukas Marschik, Lionora Leitl, Hilene Ziegler, Katharina Wentz, Marcus Fischer, Clemens Marschall, Daniel Wieser, Gábor Fonyai, Luba Arnaudovic, David Hoffmann, Zoltán Leó, Lisa Rattenwander, Julia Schreienbacher

LAND SALZBURG, Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Sport, Bergbahnen Wildkogel, TAURISKA

Zum bereits 6. Mal können wir den Besuchern und Besucherinnen von „Literatur findet Land“ ein hochwertiges Programm präsentieren. Wie gewohnt bieten wir eine breite Palette an literarischen Spielformen wie auch an Schauplätzen. Auch heuer sollte für jeden literarischen Geschmack etwas zu finden sein.

Mit der Teilnahme an der Veranstaltung stimmen Sie die Anfertigung von Fotos, Ton- und Filmaufnahmen sowie deren Veröffentlichung zu.

**Autor\*innen 2024:**  
Fabienne Lallert, Magdalena Stöckl, Charly Rabanser, Margit Mössner, Peter Hodina, Gabriele Kögl, Lukas Marschik, Lionora Leitl, Hilene Ziegler, Katharina Wentz, Marcus Fischer, Clemens Marschall, Daniel Wieser, Gábor Fonyai, Luba Arnaudovic, David Hoffmann, Zoltán Leó, Lisa Rattenwander, Julia Schreienbacher

LAND SALZBURG, Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Sport, Bergbahnen Wildkogel, TAURISKA

# Flyer, Plakat, Festival-Pass, Eintrittskarte, Taschen, ...



**Clemens Marschall**  
 In seinem Reportage erzählt sich Clemens Marschall als Spezialist für alles Abscheuliche. Er interviewt menschenliche Kannenverleger oder erzählt die Geschichte der Schokoladebombe. Im Buch *Quoten Days* bekümmert er sich um die Welt der Wiener Brauereiwelt. U.a. aus diesem wird er im Gasthof Pfendstall lesen. In Doppel mit dabei: Gesprächsautor von seiner Redaktion.  
 Sa, 17 Uhr, Kammerlanderstall



**Daniel Wieser**  
 In seinem neuen Roman erzählt der Buchprobenleger die Geschichte des ersten Patienten, der aus der kryobehaltenen Kannenverlegung geholt wird. Dreißig Jahre war er eingefroren, um in einer Welt aufzuwachen, die nicht unbedingt besser geworden ist. Menschen tragen Masken, Autos fahren immer noch mit Benzin. Lesen Sie es, sonst verkümmern Sie was? mehr: Elinke Jelinek.  
 Sa, 20 Uhr, Kammerlanderstall



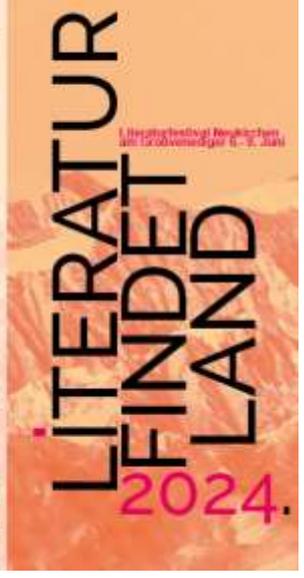
**Oliver Förgel**  
 Ein junger Spielereventürer wird von einer ungeliebten Gruppe als wiedergeborener Messias ausgerufen, denn für sie ist Jesus vor ein Ungut – „Als Jesus in die Pflanz kam beauftragte die Götzen die zeitliche Wahrheit und Wahr, Glaube und Falschheit, zwisch Gasse (CRP) Lurche, „an Zeit voller Wis, in dem wir politische Erbsen stein“  
 So, 10:30 Uhr, Kammerlanderstall

**Donnerstag, 6.6.2024**  
 19:00 **Eröffnung im TAURISKA-Kammerlanderstall**  
 Grußworte: **Ulrich Stöckl** und **Steph. Andreas Schneibinger**  
 Einführung: **Margareta Stöckl** (LeserInnen)  
 Leitung: **Christy Rabenauer** und **Stephan Stöckl**  
 Fabrikne Leber  
 Musik: **Lukas Rettenwander**

**Freitag, 7.6.2024**  
 09:30 **Lesung Lutz** (TAURISKA-Kammerlanderstall)  
 10:30 **Margit Miesner** (Bergrestaurant Wildkogel)  
 17:00 **Poetry Slam** mit **Helene Ziegler** und **Katharina Werty** (Hotel Unterkrum)  
 19:00 **Peter Hódna**, Einführung: **Lukas Meschik** (TAURISKA-Kammerlanderstall)  
 20:00 **Marcus Fischer**, Musik: **Lukas Rettenwander** (TAURISKA-Kammerlanderstall)

**Samstag, 8.6.2024**  
 17:00 **Clemens Marschall** (Gasthof Pfendstall)  
 19:00 **Ljuba Armatovic**, Einführung: **Gabriele Kögl** (TAURISKA-Kammerlanderstall)  
 20:00 **Daniel Wieser** (TAURISKA-Kammerlanderstall)  
 Im Anschluss: **DJ Misa Flanagan**

**Sonntag, 9.6.2024**  
 10:30 **Oliver Förgel** (TAURISKA-Kammerlanderstall)  
 11:30 **Kesselbuch** mit **David Hoffmann** und **Zobán Lee** (TAURISKA-Kammerlanderstall)  
 Im Anschluss: **Verkostung (regional) Köstgebuch**  
 Beginn: 10:30 Uhr



**Ljuba Armatovic**  
 „Zwischenräume“ in Rumänien. Ljuba Armatovic erzählt ihre spannende Familiengeschichte zwischen Wien, Moskau und typischen Strategien. Das Buch „Anschätze“ ist ein großer emotionaler Wurf, darunter sind ebenfalls zugleich „Ungleichheit“, ohne jede Sentimentalität oder falsches Pathos“  
 Sa, 19 Uhr, Kammerlanderstall



**DJ Misa Flanagan**  
 Den Besuch, wie ein gewöhnlicher Tag, werden wir mit Musik ausfüllen lassen, die laut Eigenaussage von DJ Misa Flanagan angelehnt ist zwischen „Soul, Funk, Afrobeat, French, Hip-Hop, Mediterranean 60s & 70s inspired by films from Nouvelle Vague to Bregenz“  
 Sa, 21:00 Uhr, Kammerlanderstall



**Kesselbuch**  
 mit **David Hoffmann** und **Zobán Lee**  
 Da investigativen Kochbücher David Hoffmann und Zobán Lee decken in einer Live-Koch- und Lyrikshow den aktuellen Umgang mit Naturerzeugnissen auf. Während der eine Gedichte liest, bestaunt der andere ein Gedicht zu. Während der andere die Zubereitungsart präsentiert, produziert der eine Spontil. Abschließend bestaunt die Live-Gedicht, Musik-Coverband, Glets, Topfe und Gedicht - anschließend darf das Publikum verkosten.  
 Sa, 11:30 Uhr, Kammerlanderstall

## LITERATUR FINDET LAND 2024.



Zum zweiten Mal können wir den Besuchern und Besucherinnen von „Literatur findet Land“ ein hochwertiges Programm präsentieren: Dieses Jahr werden etwa der **Raumverleiher Marcus Fischer** oder der **Buchpreisrichter Daniel Wieser** aus zwei aktuellen Romanen lesen. Wie gewohnt bieten wir eine breite Palette an literarischen Spielarten wie auch an Schauspielern. Auf dem Terrassen des Gasthof Unterkrum zeigen die **Poetry Slam**erinnen **Helene Ziegler** und **Katharina Werty** ihr Können, im Garten des **Gasthof Pfendstall** liest **Clemens Marschall**, Spezialist für das Abscheuliche, aus seinen Reportagen. Auch immer wieder für jeden literarischen Geschmack etwas zu finden sein.

**Eröffnung**  
 Das Gedächtnis meines Erblitz ist in vielerlei Hinsicht ein herausragender Roman interessant ist vor allem die Perspektive, die ergenommen wird. So erfahren wir die Welt aus der Sicht eines autistischen Kindes. Eine Klasse des BORG Mikasit hat sich mit dem Roman auseinandergesetzt und wird nach der Lesung in einem „Zwischentischgespräch“ Program an die Autoren stellen.  
 Fr, 10:30 Uhr, Bergrestaurant Wildkogel

**Margit Miesner**  
 „Menschen: Treiben muss man innig gebildet“ In seinem aktuellen Buch *Späher* der Ferne verbindet Miesner gelehrte Gedanken und genau und oft sehr seltsame Alltags- wie Gegenwartsbeobachtungen. „Der Großglockner ist der Großvater (...), sein Anliegen ist es ja auch kein Großglockner“ Präsentiert wird Peter Hódna von seinem Kollegen (und Part) Lukas Meschik.  
 Fr, 19 Uhr, Kammerlanderstall

**Peter Hódna**  
 Wie in den letzten Jahren werden Autor\*innen, die bei Literatur findet Land bereits zu Gast waren, an Literaturfestivals in die Arbeit von Kolleg\*innen anleiten. Gabriele Kögl, aktuell erfolgreich mit ihrem Roman *Blut von Vater*, wird ihre Kollegen und Freund\*innen **Ljuba Armatovic** vorstellen. Lukas Meschik seinen Kollegen **Peter Hódna**.  
 Fr, 19 Uhr, Kammerlanderstall

**Gabriele Kögl | Lukas Meschik**  
 Wie in den letzten Jahren werden Autor\*innen, die bei Literatur findet Land bereits zu Gast waren, an Literaturfestivals in die Arbeit von Kolleg\*innen anleiten. Gabriele Kögl, aktuell erfolgreich mit ihrem Roman *Blut von Vater*, wird ihre Kollegen und Freund\*innen **Ljuba Armatovic** vorstellen. Lukas Meschik seinen Kollegen **Peter Hódna**.  
 Fr, 19 Uhr, Kammerlanderstall

**Wir freuen uns auf Ihr Kommen:**  
**Florian Gschwan**, Künstlerischer Leiter  
**Susanne Völter-Dietl** und **Christine Völter**, Veranstalter

**Lesung Lutz**  
 Die vielfach ausgezeichnete Autorin stellt den Kindern der Volksschule Neulieben im Buch „Käsebrot“ gibt es nicht vor. Eine Fabel mit Urlaub in den Bergen machen. Aus einer Reihe von Missverständnissen wird aus dem norddeutschen Käse, ein Affchen und schließlich ein Monster, der dem Urlaubsfest gar nicht gut ist. Ein herrlich gelitzte, dabei auch wichtiges Buch über Homagen, Gerichte und Fabelerzählungen.  
 Fr, 8:30 Uhr, Kammerlanderstall

**Helene Ziegler | Katharina Werty**  
 Die gelungene Protagonistin Helene Ziegler ist seit Jahren erfolgreich als Poetry Slamerin unterwegs. Auf der Terrasse des Hotel Unterkrum wird sie gemeinsam mit Katharina Werty, einer der erfolgreichsten Slamrinnen des deutschen Sprechraums, auftreten. Und Gelingen.  
 Fr, 17 Uhr, Hotel Unterkrum

**Marcus Fischer**  
 Die Rede ist ein packender Roman aus der österreichischen Provinz und erzählt eine klassische Geschichte von Gut und Böse, wie sie an vielen Orten Nordosts geschrieben kann. Der Roman zeigt, laut Jury-Begründung zum **Raumverleiher**, „ein einen ein sorgfältigen wie aktuellen Umgang mit der Sprache“. Marcus Fischer hat für seinen Roman zu einem ganz besonderen, mündlich-ermundeten **Doppel-Sound geliehen**.  
 Fr, 20 Uhr, Kammerlanderstall

**Schönheitswettbewerb**  
 Während am Bücherfest die aktuellen Romane der Lesenden kritisch zu bewerten sind, können die „Festivalschönheiten“ im Untergrund des Kammerlanderstalls in Büchern von Autor\*innen der letzten Ausgaben von Literatur findet Land bilden oder die aktuelle Ausrichtung des Vereins, Tauriska besuchen.  
 Fr, 20 Uhr, Kammerlanderstall



**Eröffnung**  
 Das Gedächtnis meines Erblitz ist in vielerlei Hinsicht ein herausragender Roman interessant ist vor allem die Perspektive, die ergenommen wird. So erfahren wir die Welt aus der Sicht eines autistischen Kindes. Eine Klasse des BORG Mikasit hat sich mit dem Roman auseinandergesetzt und wird nach der Lesung in einem „Zwischentischgespräch“ Program an die Autoren stellen.  
 Fr, 10:30 Uhr, Bergrestaurant Wildkogel

**Margit Miesner**  
 „Menschen: Treiben muss man innig gebildet“ In seinem aktuellen Buch *Späher* der Ferne verbindet Miesner gelehrte Gedanken und genau und oft sehr seltsame Alltags- wie Gegenwartsbeobachtungen. „Der Großglockner ist der Großvater (...), sein Anliegen ist es ja auch kein Großglockner“ Präsentiert wird Peter Hódna von seinem Kollegen (und Part) Lukas Meschik.  
 Fr, 19 Uhr, Kammerlanderstall

**Peter Hódna**  
 Wie in den letzten Jahren werden Autor\*innen, die bei Literatur findet Land bereits zu Gast waren, an Literaturfestivals in die Arbeit von Kolleg\*innen anleiten. Gabriele Kögl, aktuell erfolgreich mit ihrem Roman *Blut von Vater*, wird ihre Kollegen und Freund\*innen **Ljuba Armatovic** vorstellen. Lukas Meschik seinen Kollegen **Peter Hódna**.  
 Fr, 19 Uhr, Kammerlanderstall

**Eröffnung**  
 Das Gedächtnis meines Erblitz ist in vielerlei Hinsicht ein herausragender Roman interessant ist vor allem die Perspektive, die ergenommen wird. So erfahren wir die Welt aus der Sicht eines autistischen Kindes. Eine Klasse des BORG Mikasit hat sich mit dem Roman auseinandergesetzt und wird nach der Lesung in einem „Zwischentischgespräch“ Program an die Autoren stellen.  
 Fr, 10:30 Uhr, Bergrestaurant Wildkogel



Literatur findet Land - Taschen  
 Idee, Design, Produktion von Nathalie Gantner

...UND WIE WIRD | (bisher) geplant

# Leseratten aufgepasst!

DER WORDRAP ZUM WELTTAG DES BUCHES AM 23. APRIL



**DANIELA WECHSUNGEN**  
GROSS-ALPEN-STRASSE

**Welche Bücher lesen Sie am liebsten?**  
Ich bin und möchte vor allem Bücher von Gregor Gysi lesen. Ich mag die Kurzgeschichten von Hugo Gals und empfinde Progenys und auch andere Werke in die ich mich verliebe.



**STEFAN DÜRRENMATT**  
HOFEN VOM FELDSEE

**Bei welcher Art von Büchern können Sie sich entspannen?**  
Ich mag vor allem Biografien. Ich mag auch Science-Fiction, aber vor allem Bücher, die mich zum Nachdenken anregen.



**STEFANIE HUBER**  
HOFEN VOM FELDSEE

**Was ist für Sie Lieblingsgenre?**  
Ich bin hauptsächlich für Biografien, besonders auch über die Geschichte der Schweiz, interessiert. Ich mag auch Science-Fiction, aber vor allem Bücher, die mich zum Nachdenken anregen.



**FLORIAN HARBER**  
HOFEN VOM FELDSEE

**Welches Genre gefällt Ihnen besonders gut?**  
Besonders gefällt mir die Biografie. Ich mag auch Science-Fiction, aber vor allem Bücher, die mich zum Nachdenken anregen.

**Wie schützen Sie die Lesarten vor Plagiaten?**  
Ich denke, es ist wichtig, dass man sich über die Rechte der Autoren bewusst ist und sie respektiert. Ich finde es wichtig, dass man sich über die Rechte der Autoren bewusst ist und sie respektiert.

**Lesen die Programmierer von gerne?**  
Ich lese gerne, aber ich finde es auch wichtig, dass man sich über die Rechte der Autoren bewusst ist und sie respektiert.

**Was inspiriert Sie zum Schreiben?**  
Die Menschen, die ich um mich herum sehe, inspirieren mich. Ich finde es wichtig, dass man sich über die Rechte der Autoren bewusst ist und sie respektiert.

**Was hat Sie zum Schreiben bewegt?**  
Die Menschen, die ich um mich herum sehe, inspirieren mich. Ich finde es wichtig, dass man sich über die Rechte der Autoren bewusst ist und sie respektiert.

14.01.2024

# Festival - Literatur findet Land

ZUM SECHSTEN MAL FINDET AS LITERATUR FESTIVAL „LITERATUR FINDET LAND“ AM 06. BIS 09. JUNI 2024 IN DER WILDERHEI-ARENA DATT.



Das ist die Wiltgarte Anna... (Caption text is partially obscured)

Das ist die Wiltgarte Anna... (Text is partially obscured)



Das ist die Wiltgarte Anna... (Caption text is partially obscured)

Das ist die Wiltgarte Anna... (Text is partially obscured)



Das ist die Wiltgarte Anna... (Caption text is partially obscured)

Das ist die Wiltgarte Anna... (Text is partially obscured)



Das ist die Wiltgarte Anna... (Caption text is partially obscured)

Das ist die Wiltgarte Anna... (Text is partially obscured)

Das ist die Wiltgarte Anna... (Text is partially obscured)

Das ist die Wiltgarte Anna... (Text is partially obscured)

VERANSTALTUNGEN | Was ist los im Pinzgau?

# TERMINE, TERMINE, TERMINE

DER „PLATZHIRSCH“-EVENTKALENDER FÜR PINZGAUS STRAWANZER:INNEN

**DO, 09.05., ab 11:30 Uhr**  
ZELL AM SEE  
**Berghotel**  
FEST AUF DEN SCHWIMMEN: Das beliebte Berghotel Schwimmbad (ca. 200 m) steht ab sofort unter der Leitung der Schwimmlehrerin AG. Das wird mit einem Auslauf-Frühstückspaziergang, einem Schwimmbad- und einem Strandspaziergang abgefeiert, und das mit einer Schwimmbad- und einem Strandspaziergang abgefeiert.

**SA, 11.05., 14:00 Uhr**  
BRANBERG  
**KINDERLAUF MIT SPIELZEUG**: Es läuft ganz fit und locker beim Kinderlauf von Montag bis Sonntag. Der Laufclub Brannberg veranstaltet am Sportplatz Mühlbach wieder einen Kinderlauf. Die Strecke führt über den Sportplatz Mühlbach und führt über den Sportplatz Mühlbach.

**DO, 16.05., ab 21:30 Uhr**  
ZELL AM SEE  
**285.68 SEEXAUER**: Magische Momente, leuchtende Wasserfontänen und spektakuläre Projektionen. Das Projekt wird am Samstag, 16. Mai, um 21:30 Uhr im Rahmen der 285.68 Seexauer in Zell am See stattfinden.

**FR, 17.05. & SA, 18.05.**  
ZELL AM SEE  
**LIONS CLUB ZELL AM SEE FLOHMARKT**  
Antiquitäten • Kunst • Taphelen  
Für Flohmarkt-Freunde: Das beliebte Flohmarkt des Lions Club Zell am See können in der Stube wieder Antiquitäten und Kunstwerke erworben werden. Der Flohmarkt findet am Freitag, 17. Mai, von 10 bis 18 Uhr und am Samstag, 18. Mai, von 10 bis 18 Uhr in der Stube des Lions Clubs Zell am See statt.

**SA, 18.05., ab 16:00 Uhr**  
WITTENBERG  
**MELISSA**  
OPEN-AIR-TOUR  
Melissa ist eine einstufige Musik-Nachwuchswettbewerb im Rahmen der Open-Air-Tour 2024. Der Wettbewerb findet am Samstag, 18. Mai, um 16:00 Uhr im Rahmen der Open-Air-Tour 2024 statt.

**SA, 18.05., ab 11:00 Uhr**  
NETTERILL  
**68. MAI-FEST**: „Das große Pinzgau-Koch“ heißt es wieder am Wiltgarte-Strandplatz. Das kulinarische Fest findet gemeinsam mit dem Team Tau Ran statt. Es verbindet typische Pinzgauer Schmankerl und Wein aus dem Weinland mit dem Team Tau Ran.

**FR, 24.05., 20:00 Uhr**  
SKALFELDEN  
**KANAKETTI**: In Neuz wird die Komödie „Kanaketti“ von Peter Mächler mit Gaby Schall und Judith Wechsungen aufgeführt. Die Komödie handelt von einem Mann, der sich in eine Frau verliebt, die er nicht kennt.

**FR, 24.05. bis SO, 26.05.**  
SKALFELDEN  
**GROSSE NEUERSTUNG**  
RISCH & CO SCHAFFEN DIE HORTEN: Von Freitag, 24. bis Sonntag, 26. Mai 2024 wird die Eröffnung von RISCH & CO in der Pfluggasse 10 in Skalfelden stattfinden.

**SA, 25.05., 9:00 - 15:00 Uhr**  
SKALFELDEN, Techno-2  
**KINDERTHEATER FÜR ELTERN**: Ein Theaterabend für Eltern und Kinder. Das Theaterstück handelt von einem Mann, der sich in eine Frau verliebt, die er nicht kennt.

**FR, 31.05., 20:00 Uhr**  
MAISSHOVEN  
**Paradies**  
THEATER: Uraufführung von Emanuel Robert Caplan „Paradies“ - eine Produktion von Theater in der Gasse „Zur Post“.

**SO, 02.06., 1:00 Uhr**  
BRUCK  
**BUCHERFEST**: Eine Buchausstellung und ein Lesung. Das Buchfest findet am Sonntag, 2. Juni, um 1:00 Uhr in der Bruck statt.

**DO, 6.06 bis SO, 9.06.**  
MOSCHING  
**LITERATUR FINDET LAND 2024**  
LITERATURFESTIVAL „Literatur findet Land“ heißt es wieder in der Großenergie-Gemeinde. Das Festival findet am Donnerstag, 6. Juni, bis Sonntag, 9. Juni, in der Gemeinde Mosching statt.

**SUCHEN & GEWINNEN**  
**DEKORATIVE FEUERSTELLE**  
Mit dieser stilvollen Feuerstelle mit modernem Henschöder können Sie sich und einfach ein Lagerfeuer im Garten oder auf der Terrasse machen. Auch zum Erhitzen von Mahlzeiten oder Snacks geeignet.  
**BERGBAUEREI EISKAFFEE**  
**FALCON**  
**MY GYM**

# „Literatur findet Land“ im Kammerlanderstall

Die sechste Auflage verspricht einmal mehr ein buntes Programm samt hochkarätiger Gäste.

Neukirchen. Bereits zum achten Mal amuseo Literariefestival in diesem Jahr zwischen dem 29. Mai und 1. Juni in Neukirchen ein vielfältiges Auswahl literarischer Texten. Mit dabei sind auch in diesem Jahr wieder renommierte Autorinnen, darunter auch der hiesige Literaturpreisträger Marcus Fischer und Buchverleger Hubert Wenz. Zusammen bringen sie mit dem Festival die besten Plätze im literarischen Spielraum gegen veränderte Locations ...



Drei der zahlreichen preisgekrönten Autorinnen der diesjährigen Auflage von „Literatur findet Land“: Daniel Waser, Katharina Werny und Marcus Fischer.

„Literatur findet Land“ Veranstaltung findet die Diffusion am Donnerstag, 29. Mai, ab 20 Uhr im Tannle-Kammerlanderstall. Auf die offizielle Eröffnung folgen durch LH-Stv. Stefan Schmid und Regisseurin Annelise Schwaiblmair mehr oder weniger

Während durch Magdalena Roth (Lehrerin Salzburg) folgt am ersten Abend eine Lesung von Dany Richter und Silkebach in Salzburg. Letztendlich folgen durch LH-Stv. Stefan Schmid und Regisseurin Annelise Schwaiblmair mehr oder weniger

weiter Informationen zur weiteren Lesung von Dany Richter und Silkebach in Salzburg. Letztendlich folgen durch LH-Stv. Stefan Schmid und Regisseurin Annelise Schwaiblmair mehr oder weniger



Festival in Neukirchen am Großvenediger

### Beitrag

### „Literatur findet Land“ – Festival in Neukirchen am Großvenediger

Neukirchen am Großvenediger – Mit einem musikalischen Auftritt von Lissie Rettenwänder wurde das 6. „Literatur findet Land“-Festival feierlich eröffnet. Rettenwänder, auf einem Bauernhof in Kitzbühel aufgewachsen, hat sich als vielseitige Komponistin und Performerin etabliert. Ein Ziel ist es, eine beeindruckende Vielfalt an Instrumenten und Klängen, von Stimme, Zither, Akkordeon, Gitarre bis hin zu Elektronik und Hörnern.

Vor sieben Jahren hatte Florian Gantner die Idee, in Neukirchen ein kleines, aber feines Literaturfestival ins Leben zu rufen. Gantner, dessen schriftstellerische Arbeiten viel Aufmerksamkeit erlangen konnten, war überzeugt, dass dieses Festival eine kulturelle Bereicherung für die Oberpinzgauer wäre – und er hatte recht! Neukirchen ist nun nicht nur für seine vielfältigen Aktivitäten bekannt, sondern auch für sein feines Gespür für Literatur.

Inzwischen geht unser Festival bereits in die sechste Runde und hat sich in der Literaturszene einen Namen gemacht. Besonders erfreulich ist die erstmalige Vergabe eines Aufenthaltsstipendiums durch das Land Salzburg. Insgesamt dürfen wir bisher 88 Autorinnen und Autoren sowie Künstlerinnen und Künstler in Neukirchen am Großvenediger begrüßen. Unser Ziel ist es, einen Treffpunkt für Autorinnen und Autoren zu schaffen und einen Raum für Austausch zu bieten. Die nachhaltig entstandenen Verbindungen sind ein Beweis für unseren Erfolg.

Leopold Kohr, der Philosoph aus Salzburg und Alternativ-Nobelpreisträger, sagte einmal: „Das Mosaik im Kleinen, der Sprache, Kunst und Kultur, ist es, das die Welt so besonders macht.“

Ein großes Dankeschön geht an unsere Unterstützer, Förderer und Sponsoren: das Land Salzburg, das BM für Kunst und Kultur, öffentlichen Dienst und Sport, die Literar. Mechana, GAV und die Stiegl Brauerei Salzburg. Ebenso danken wir den Förderern aus Neukirchen, darunter die Marktgemeinde Neukirchen, die Wildkogel Arena Bramberg/Neukirchen, das Gasthaus Pierdelstall, die Pension Dschünig, das Hotel Unterbrunn und die Bergbahnen Wildkogel.

**42. GOLDEGGER DIALOGE „DEMUT. Eine stille Kraft“**

**29. Mai – 1. Juni 2024**  
Schloss Goldegg

8 Vorträge, 9 Workshops, Ausstellung, Gespräche ...

Info und Anmeldung:  
office@schlossgoldegg.at  
06415 8234

Vorträge können auch einzeln gebucht werden (13 Euro)

Restplätze bei Workshops (8 WS mit je 4 Einheiten von Di bis Sa)

**MITTWOCH 29. Mai**

**Mittwoch**  
Mittwoch, 29. Mai, 19:30 Uhr: „Demut der Gedächtnis nicht mehr“ 3-tägige Ebenenwerkstatt gebildet mit Sabine Schäffer, Eltern-Kind-Zentrum Mittelfeld

**Donnerstag 30. Mai**

**Donnerstag**  
Donnerstag, 30. Mai, 18:00 Uhr: Internationale Musikveranstaltung „Selbstbestimmt leben – kompetent handeln“ GEFH

### SALZBURG AKTUELL

# Literatur über Gier und Neid auf dem Land

Zum sechsten Mal findet in Neukirchen das Literaturfestival statt, unter anderem mit dem Raum-Preissträger Marcus Fischer.



Neukirchen. Die sechste Auflage des Literaturfestivals „Literatur findet Land“ findet in diesem Jahr wieder in Neukirchen am Großvenediger statt. Unter anderem ist der hiesige Literaturpreisträger Marcus Fischer mit dabei. Er wird seinen Roman „Die Rote“ vorstellen, der sich mit Gier und Neid auf dem Land beschäftigt.

**ARCHIV DER ZUKUNFT**  
Ein Film von Jörg Burger

Special Screening am 3. Juni um 19:20 Uhr im DAS KINO, Salzburg

Film & Gespräch mit Jörg Burger (Regisseur) und Dr. Robert Löhner (Direktor) im Saal der Natur  
Moderation: Katharina Bronner

**Wir hatten bisher schon mehr als 70 Autoren in Neukirchen**

Christina Wenz

Das Festival „Literatur findet Land“ in Neukirchen hat die Autoren zum Glück auch Land. Die ist die Einladung für den Roman des Preisjähres, sagt Mitveranstalter Christian Wenz vom Verein Textwerk.

### 54 WANN & WO

**Mittwoch, 05.06.**

**GESUNDHEIT**  
Brosch. Seidenstraße, 2024  
19:30 Uhr  
St. Martin, Verkaufsstellen, 19:30 Uhr

**Donnerstag, 06.06.**

**GESUNDHEIT**  
Brosch. Seidenstraße, 2024  
19:30 Uhr  
St. Martin, Verkaufsstellen, 19:30 Uhr

**IMPULSVERANSTALTUNG**  
Brosch. Seidenstraße, 2024  
19:30 Uhr  
St. Martin, Verkaufsstellen, 19:30 Uhr

**MARKT**  
Leopold, 19:30 Uhr  
St. Martin, Verkaufsstellen, 19:30 Uhr

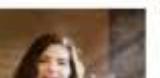
**SONSTIGES**  
Brosch. Seidenstraße, 2024  
19:30 Uhr  
St. Martin, Verkaufsstellen, 19:30 Uhr

**EXHIBITION**  
Brosch. Seidenstraße, 2024  
19:30 Uhr  
St. Martin, Verkaufsstellen, 19:30 Uhr

### UNSERE TOP TIPPS DER WOCHE

## Neukirchen: Literatur findet Land

1 NEUKIRCHEN Vom 6. Juni bis 1. Juni findet in Neukirchen das 6. Literaturfestival „Literatur findet Land“ statt.



**Literatur findet Land**  
Zum sechsten Mal findet in Neukirchen das Literaturfestival „Literatur findet Land“ statt. Unter anderem ist der hiesige Literaturpreisträger Marcus Fischer mit dabei. Er wird seinen Roman „Die Rote“ vorstellen, der sich mit Gier und Neid auf dem Land beschäftigt.

**Raum-Preissträger Slegar Marcus Fischer**  
Marcus Fischer hat seinen Roman „Die Rote“ vorgestellt. Der Roman handelt von Gier und Neid auf dem Land.

**Poetry-Slammerin Helene Dögl**  
Helene Dögl ist eine bekannte Poetry-Slammerin. Sie wird an der Veranstaltung teilnehmen.

## Das Brausommerfest am Pinzgau Bräu Vorplatz

2 BRUCK Am 8. Juni, ab 15 Uhr findet am Pinzgau Bräu Brausommerfest statt.

**Brausommerfest**  
Das Pinzgau Bräu Brausommerfest hat einiges zu bieten. Es gibt Musik, Spiele und mehr.

**Venedig - Venediger - Ein Bilderzyklus**  
Ein Bilderzyklus von Venedig. Er zeigt die Schönheit der Stadt.









5.6.24. BORG MITTERSILL



Do, 06.06.2024, 19:00 Uhr, Kammerlanderstall

- Grußworte Bgm. Andreas Schweinberger und LH-Stv. Stefan Schnöll
- Einführung: Magdalena Stieb (Leselampe Salzburg)
- Lesung: Charly Rabanser und Stipendiatin Fabienne Lefert
- Musik: Lissie Rettenwander



Foto: © Oliver Pichler, Photo: Mark Fuchs

[www.literaturfindetland.at](http://www.literaturfindetland.at)  
[www.tauriska.at/festival/literatur-findet-land/](http://www.tauriska.at/festival/literatur-findet-land/)



Fr, 07.06.2024

- 8:30, Kammerlanderstall: Leonora Leitl
- 10:30, Wildkogel Bergrestaurant: Margit Mössmer (Lesung und Schreibtischgespräch mit Schüler\*innen des BORG Mittersill)
- 17:00, Hotel Unterbrunn: Helene Ziegler und Katharina Wenty
- 19:00, Kammerlanderstall: Peter Hodina (Einführung: Lukas Meschik)
- 20:00, Kammerlanderstall: Marcus Fischer (Musik: Lissie Rettenwander)



Foto: © Julia C. Hofner, Martina Fuchsbauer, Jasmin Bergauer, Stella Nagler, Dagmar Kain, Katalin, Susanne Werns, Ilona Kapfberger, Mark Fuchs



Sa, 08.06.2024

- 17:00, Gasthof Pferdestall: Clemens Marschall
- 19:00, Kammerlanderstall: Ljuba Arnautovic (Einführung: Gabriele Kögl)
- 20:00, Kammerlanderstall: Daniel Wissner
- im Anschluss: DJ Miss Flugangst



Foto: © Axel Hölzl, Johannes Hiltnerbauer, Christian, Photo: Christian, Thor Evi Wagner, Ilona, Katalin, Susanne Werns



So, 09.06.2024, Kammerlanderstall

- 10:30 Gábor Fonyad
- 11:30 Kochkesselbuch mit David Hoffmann und Zoltán Lesi
- im Anschluss: Verkostung (veganes) Kürbisgulasch



Foto: © Christoph Gerneth, Susann Kain, Barbara Mark Gerneth

[www.literaturfindetland.at](http://www.literaturfindetland.at)  
[www.tauriska.at/festival/literatur-findet-land/](http://www.tauriska.at/festival/literatur-findet-land/)





**Literatur findet Land.** So lautet der Titel des Literaturfestivals von 6. bis 9. Juni in Neukirchen am Großvenediger, das vom Kulturverein Tauriska veranstaltet wird. Hinterfragt wird dabei auch das Verhältnis von Metropole und Provinz. Städte gelten durchwegs als Orte der Kulturproduktion, während das Land gerade in der Literatur – von Thomas Bernhard bis Birgit Birnbacher – häufig mit Engstirnigkeit in Verbindung gebracht wird.

Ein Gespräch mit dem Autor und Festival-Leiter Florian Gantner, unterlegt mit einem unveröffentlichten Text von Anna Nindl aus Bramberg. Eine Sendung von Georg Wimmer.

VERÖFFENTLICHT 30. Mai 2024

REDAKTEUR\*INNEN Georg Wimmer. Diese Sendung wurde mit Unterstützung von Bund, Land Salzburg und Europäischer Union produziert.

**LITERATUR FINDET LAND 2024.**

**Literaturfestival Neukirchen am Großvenediger 6.-9. Juni**

**Donnerstag, 6.6.2024**

19:00 Eröffnung im TAURISKA-Kammerlanderstall  
Einführung: Magdalena Stieb (Leselampe Salzburg)  
Lesung: Charly Rabanser und Stipendiatin Fabienne Lefert  
Musik: Lissie Rettenwander

**Freitag, 7.6.2024**

08:30 Leonora Leitl (TAURISKA-Kammerlanderstall)  
10:30 Margit Mössner (Bergrestaurant Wildkogel)  
17:00 Poetry Slam (Helene Ziegler und Katharina Wentz)  
19:00 Peter Hodina, Einführung: Lukas Meschik  
20:00 Marcus Fischer, Musik: Lissie Rettenwander

[www.tauriska.at](http://www.tauriska.at)  
[www.literaturfindetland.at](http://www.literaturfindetland.at)

**WERBUNG SALZBURG MAGAZIN 29.05.2024**

Mo, 29. Mai 2024 / 00:52

Tauriska, Salzburger Nachrichten

[Ganze Sendung ansehen](#)

**6. Literaturfest Tauriska in Neukirchen**

ATS Regional TV Salzburg

**Kultur-Format**

**6. LITERATURFEST TAURISKA IN NEUKIRCHEN**

So, 13. Juni 2024 / 04:37

Städte sind die Sammelpunkte literarischer Bewegungen, der ländliche Raum spielt keine Rolle. Wahr oder ein Klischee? Mit dieser Thematik und der Kluft zwischen Stadt und Land setzt sich das Neukirchner Literaturfestival „Literatur findet Land“ bereits zum sechsten Mal auseinander.

[Ganze Sendung ansehen](#)

## Ausblick- Literatur findet Land 2025



Die Fahrt mit der Gondel auf 2100 Meter zum Bergrestaurant Bergbahnen Wildkogel ist für viele ein Erlebnis und für manche eine Herausforderung. ©Taurala



Gabriele Kögl genießt die schönen Tage in Neukirchen und findet dabei ihre perfekte Work-Life-Balance. ©Taurala

Das Festival „Literatur findet Land“ behandelt im Kern die (vermeintliche?) Kluft zwischen Stadt und Land – wenn man aktuelle Publikationen von österreichischen Autor\*innen ansieht, wimmelt es nur so von Büchern, die diesen Themenkomplex behandeln, d.h. an potenziellen Autor\*innen besteht mit Hinblick auf die kommende Programmgestaltung kein Mangel. Zugleich haben wir uns zum Ziel gesetzt, Autor\*innen, die im Feuilleton ungenügend erwähnt werden, eine Bühne zu bieten. Während etwa Julia Josts Debütroman das Thema der österreichischen Provinz eine Buchsaison lang besetzt hielt und die Autorin landauf und -ab gebucht wird, sollen hier einige potenzielle „Alternativen“ genannt werden: Dominika Meindl mit ihrem Roman debüt, das den Massentourismus in Hallstatt zum Thema hat; Regine Koth Afzelius Roman „Die Leibwächterin“, in dem die Protagonistin auf den Hof ihres Vaters, der zum Pflegefall wird, zieht; oder Verena Dolovai mit ihrem Debütroman „Dorf ohne Franz“.

Das Konzept der Literaturpaten/-patinnen ermöglicht es dem Festival, organisch zu wachsen: Autor\*innen, die bereits zu Gast waren, sind eingeladen, Kolleg\*innen vorzuschlagen, die sie dann dem Publikum präsentieren. Heuer waren Lukas Meschik und Gabriele Kögl Pate bzw. Patin. Dass es bereits eine Warteliste an Paten/Patinnen gibt, ist wohl das deutlichste Zeichen dafür, dass sich Autor\*innen in Neukirchen/Grv. wohlfühlen. Alexander Peer hat Wolfgang Herrmann vorgeschlagen, der wohl nächstes Jahr bei „Literatur findet Land“ lesen wird. Herrmann fügt sich meines Erachtens nach hervorragend in die Liste von renommierten Autor\*innen ein, die bei „Literatur findet Land“ gelesen haben, während sie von vielen Veranstaltern gerne übersehen werden (weil sie aktuell auf keiner Literaturpreis-Shortlist zu finden sind oder zu wenig dem Zeitgeist entsprechen). Zentrale Aufgabe soll weiterhin bleiben, dem Publikum vor Ort Veranstaltungen mit hoher literarischer Qualität zu bieten und gleichzeitig neue Namen zu entdecken.

*Florian Gantner, Künstlerischer Leiter*

# Impressionen ...



V. l. Fabienne Lefert, Florian Gantner und Susanna Vötter-Dankl

© Taurisla



Sarah Vötter kümmerte sich um alles. Der Bericht war & Publikation nach den Lesungen.

© Taurisla



Die Autorinnen Margit Mössmer und Fabienne Lefert genießen die freie Zeit auf dem Bankerlvor dem Samerhofstall in Neukirchen.

© Taurisla



Workshop im BORG Mitte mit V. l. Martin Peichl, Petra Hochwimmer und Florian Gantner.

© Taurisla



Warten auf den Auftritt. Leslie Pettenwanger begleitet uns musikalisch durch den Eröffnungabend.

© Taurisla



Juri Gantner besucht den Lesungen bei Literatur findet Land im TAURESK&Kammerhandelstall in Neukirchen.

© Taurisla



Fündig geworden. Bei einem Blick in den Papiercontainer ist auch Peter Hodina sofort das Buch ins &uge.

© Taurisla

# Impressionen ...



Das Team von Literatur findet Land V. 1: Susanna Vötter Dankl, Florian Ganter, Sarah Vötter und Christian Vötter. © Taurisla



Viele Zuhörer\*innen nutzen die Pausen, um die Ausstellung „Bewegliches Figurenspiel trifft zeitgenössische Kunst“ im Untergeschoss des TAURISKA-Kammertheaters zu besichtigen. © Taurisla



Vorbereitung vor dem Auftritt Heide Ziegler (l) und Katharina genießen den Kaffee im Gastgarten vom Hotel Unterbrunn. © Taurisla



Nathalie Ganter hilft immer wieder gerne aus. Sie hat auch die Literatur findet Land Taschen entworfen und produziert. © Taurisla



Das BORG Mitterwill veranstaltet eine Workshop. © Taurisla



Auch Sponsoren braucht man für Kulturarbeit. Danke an die Stiegl Brauerei. © Taurisla



Fleißige Helfer\*innen braucht man, wenn es was zum Essen geben soll. © Taurisla



Sogar Speisekarten werden entworfen, um bei den Lesungen die Kulinarik zu genießen. © Taurisla

## Veranstaltungsorte ...



Tauriska Kammerlanderstall

© Pilo Pichler



Cafe-Restaurant Pferdestall.

© Oberholzenzer



Bergrestaurant - Bergbahnen Wildkogel.

© Bergbahnen



Hotel Gasthof Unterbrunn & Apartments.

© Bläckner & Schroll